

Kurzanleitung

In dieser Kurzanleitung wird die Bedienung einiger Ausrüstungen des Mazda3 einfach erklärt.

	Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit	1
	Vor dem Losfahren	2
	Beim Fahren	6
	Fahrzeuginnenraum	34
	Wartung und Pflege	35
	Falls eine Störung auftritt	36

Nachfolgend ist die Bedeutung der einzelnen, in dieser Kurzanleitung verwendeten Symbole erklärt:



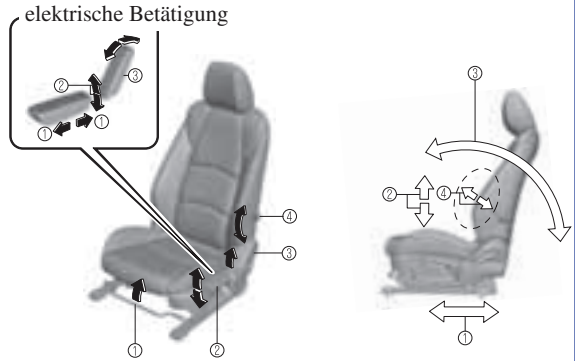
Detaillierte Beschreibung gewisser Funktionen.

Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit

Sitzbedienung

Für die manuellen und elektrischen Sitze sind die folgenden Sitzeinstellfunktionen vorhanden.

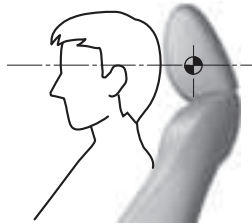
- ① Längsverstellung
- ② Höheneinstellung
- ③ Sitzlehneneinstellung
- ④ Kreuzstützeneinstellung (Fahrsitz)



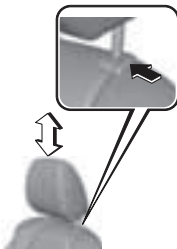
Kopfstützen

Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen bis zur gewünschten Position hoch. Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.

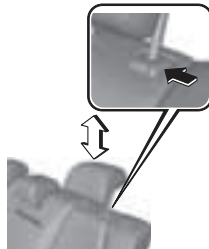
Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte auf Ohrenhöhe befindet.



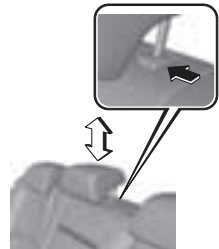
Äußere Vordersitze



Äußere Rücksitze



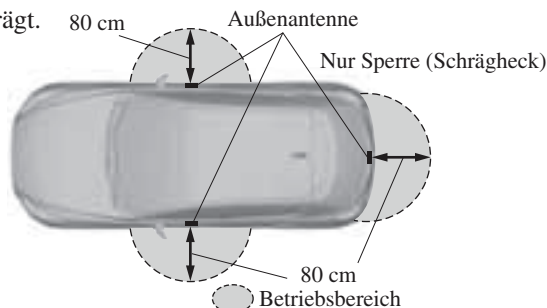
Mittlerer Rücksitz



Vor dem Losfahren

Betriebsbereich

Die LogIn-Fernbedienung funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet oder sich innerhalb des Betriebsbereichs befindet, wenn er den Schlüssel mit sich herumträgt.



Ver- und Entriegeln mit dem Türgriffschalter

Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel können durch Drücken des Türgriffschalters einer Vordertür ver- und entriegelt werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen.

(Schrägheck)

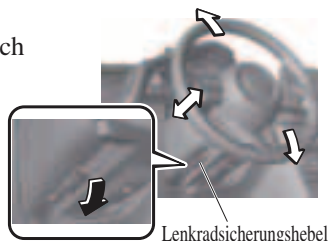
Der Türgriffschalter der Heckklappe kann nur zum Verriegeln von allen Türen und der Heckklappe verwendet werden.

Vordertüren (Verriegelung/Entriegelung) Heckklappe (Schrägheck nur Verriegelung)



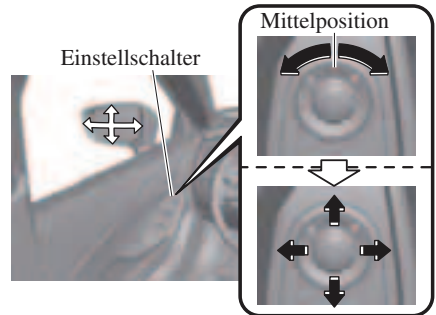
Lenkradeinstellung

1. Halten Sie das Fahrzeug an und ziehen Sie danach den Lenkradsicherungshebel unter dem Lenkrad nach unten.
2. Stellen Sie die gewünschte Lenkradhöhe und Lenksäulenlänge ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln der Lenksäule hoch.
3. Drücken Sie vor dem Losfahren das Lenkrad nach oben und unten, um zu kontrollieren, ob es richtig gesichert ist.



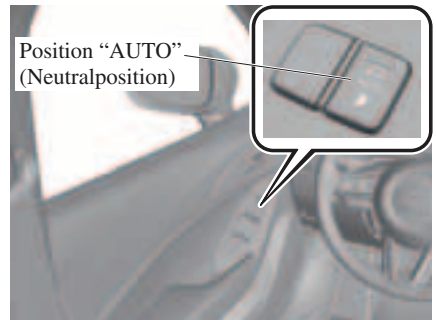
Außenspiegel

1. Drehen Sie zum Einstellen des linken oder rechten Spiegels den Spiegeleinstellschalter nach links (**L**) oder rechts (**R**).
2. Drücken Sie den entsprechenden Schalterteil.



Automatischer Klappmechanismus

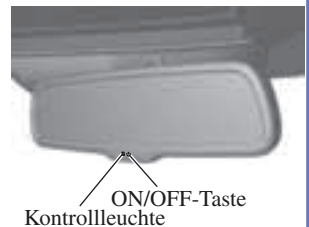
Der automatische Klappmechanismus funktioniert, wenn die Zündung auf "ACC" oder "OFF" gestellt wird. Wenn der Außenspiegelklappschalter in die Position AUTO (Neutralposition) gedrückt wird, werden die Außenspiegel beim Verriegeln und Entriegeln der Türen automatisch ein- bzw. ausgeklappt. Wenn die Zündung auf "ON" gestellt oder der Motor angelassen wird, werden die Außenspiegel automatisch ausgeklappt.



Rückspiegel

Spiegel mit automatischem Blendschutz

Der Spiegel mit automatischem Blendschutz vermindert automatisch die Blendung durch die Scheinwerfer von folgenden Fahrzeugen, wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist. Drücken Sie die ON/OFF-Taste zum Aufheben der automatischen Blendschutzfunktion. Die Kontrollleuchte erlischt. Drücken Sie die ON/OFF-Taste zum erneuten Aktivieren der automatischen Blendschutzfunktion. Die Kontrollleuchte leuchtet.

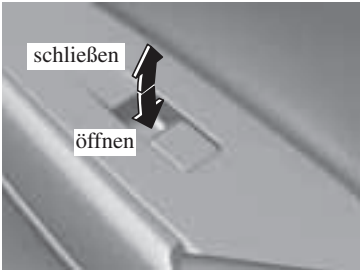
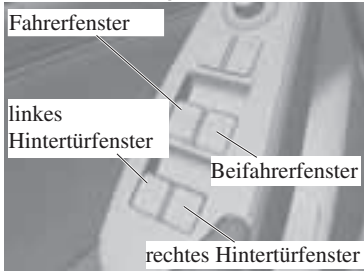


Vor dem Losfahren

Bedienung der elektrischen Fensterheber

Die einzelnen Fenster können auch mit den Hauptschaltern an der Fahrertür betätigt werden.
Drücken Sie zum Öffnen des Fensters in eine bestimmte Position auf den Schalter. Ziehen Sie zum Schließen des Fensters in eine bestimmte Position den Schalter hoch.

Fensterheberhauptschalter



Vorgeschriebener Kraftstoff und Füllmengen

MZR 1.6, SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5

Kraftstoff	Oktanzahl	Füllmenge
bleifreies Superbenzin (nach EN 228 und innerhalb von E10)* ¹	95 oder höher	51,0 Liter
bleifreies Superbenzin (innerhalb von E85)* ²	95 oder höher	
bleifreies Normalbenzin	92 oder höher	
	90 oder höher	

*1 Europa

*2 Thailand

SKYACTIV-D 1.5, SKYACTIV-D 2.2

Kraftstoff	Füllmenge
Das Fahrzeug kann mit hohem Wirkungsgrad mit Dieselmotorkraftstoff der Norm EN590 oder gleichwertig betrieben werden.	51,0 Liter

Tanken Sie immer mindestens 10 Liter Kraftstoff nach.

Tankklappe und Tankverschlussdeckel

Tankklappe

Ziehen Sie den Entriegelungshebel zum Entriegeln der Tankklappe.

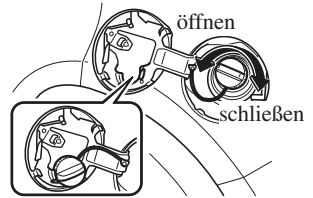


Tankverschlussdeckel

Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Öffnen nach links.

Der abgenommene Deckel kann an der Innenseite der Tankklappe angebracht werden.

Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Schließen fest nach rechts, bis ein Klickgeräusch hörbar ist.



Anlassen des Motors

1. Kontrollieren Sie, ob die Handbremse richtig angezogen ist.
2. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.

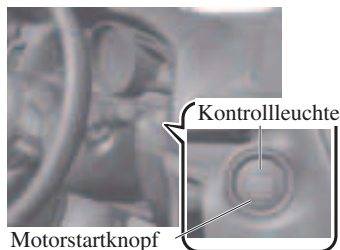
3. (Schaltgetriebe)

Halten Sie das Kupplungspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.

(Automatikgetriebe)

Stellen Sie den Wählhebel in die Stufe “P”, um den Motor anzulassen. Um den Motor bei sich bewegendem Fahrzeug anzulassen, müssen Sie den Wählhebel in die Stufe “N” stellen.

4. Drücken Sie den Motorstartknopf, nachdem die KEY-Kontrollleuchte (grün) im Armaturenbrett und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchten.



(SKYACTIV-D 1.5, SKYACTIV-D 2.2)

- Der Anlasser dreht sich nicht solange die Glühkerzenkontrollleuchte nicht ausgeschaltet ist.
- Lassen Sie nach dem Drücken des Motorstartknopfs zum Anlassen des Motors bis zum Erlöschen der Glühkerzenkontrollleuchte im Armaturenbrett das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) nicht los.
- Falls das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) vor dem Anspringen des Motors losgelassen wird, muss das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) erneut gedrückt und der Motor durch Drücken des Motorstartknopfs angelassen werden.
- Falls die Zündung für längere Zeit bei abgestelltem Motor und vorgewärmten Glühkerzen auf “ON” geschaltet bleibt, werden die Glühkerzen erneut vorgewärmt, was durch Aufleuchten der Glühkerzenkontrollleuchte angezeigt wird.



Betätigung der i-stop-Funktion

Der Motor wird mit der i-stop-Funktion automatisch abgestellt, wenn das Fahrzeug vor einer Verkehrsampel oder in einem Verkehrsstau stillsteht und schaltet danach den Motor zum Weiterfahren automatisch wieder ein. Das System verringert den Kraftstoffverbrauch, reduziert die Abgasemissionen und eliminiert die Motorgeräusche bei stillstehendem Motor.

HINWEIS

- Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet:
 - Bei abgestelltem Motor.
 - **(Außer Modell für Europa)**

Die Bedingungen für den abgestellten Motor werden während der Fahrt erfüllt.



- Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird beim erneuten Anlassen des Motors ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

1. Halten Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals und dann des Kupplungspedals an.
2. Schalten Sie bei gedrückt gehaltenem Kupplungspedal den Schalthebel in die Neutralposition. Beim Loslassen des Kupplungspedals wird der Motor abgestellt.
3. **(SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)**
Beim Drücken des Kupplungspedals oder am Beginn des Loslassens wird der Motor automatisch wieder angelassen.

HINWEIS

Der Zeitpunkt für das Wiederanlassen des Motors hängt von der Kraft ab, mit welcher das Bremspedal gedrückt wird.

(SKYACTIV-D 1.5, SKYACTIV-D 2.2)

Beim Drücken des Kupplungspedals wird der Motor automatisch wieder angelassen.



Betätigung der i-stop-Funktion

Automatikgetriebe

1. Der Motor wird beim Drücken des Bremspedals während der Fahrt (außer Fahren in den Positionen “R” und “M” fest in die zweite Stufe geschaltet) und bei stillstehendem Fahrzeug abgestellt und das Fahrzeug wird gestoppt.
2. Der Motor wird beim Loslassen des Bremspedals, wenn der Wählhebel in die Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) geschaltet ist, automatisch wieder angelassen.
3. Falls sich der Wählhebel in der Position “N” oder “P” befindet, wird der Motor beim Loslassen des Bremspedals nicht angelassen. Der Motor startet, wenn das Bremspedal erneut gedrückt oder der Wählhebel in die Position “D”, “M” (nicht zweite Stufe fest) oder “R” gestellt wird. (Aus Sicherheitsgründen muss das Bremspedal beim Umschalten des Wählhebels bei ausgeschaltetem Motor gedrückt gehalten werden.)

i-stop OFF-Schalter

Die i-stop-Funktion kann ausgeschaltet werden, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, bis ein akustisches Signal ertönt und die i-stop-Warnleuchte (gelb) im Armaturenbrett leuchtet.

Die i-stop-Funktion ist wieder funktionsbereit, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, bis ein akustisches Signal ertönt und die i-stop-Warnleuchte (gelb) ausgeschaltet wird.



i-stop-Kontrollleuchte (grün)/i-stop-Warnleuchte (gelb)

i-stop-Kontrollleuchte (grün)

i-stop

- Die Leuchte wird bei abgestelltem Motor ein- und beim erneuten Anlassen des Motors ausgeschaltet.
- **(Außer Modell für Europa)**
Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen zum Abstellen des Motors während der Fahrt erfüllt sind.

i-stop-Warnleuchte (gelb)

i-stop

- Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.
- Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der i-stop OFF-Schalter zum Ausschalten des Systems gedrückt wird.

i-stop-Warnsignal

Falls die Fahrertür bei abgestelltem Motor geöffnet wird, ertönt das akustische Warnsignal, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen dass der Motor abgestellt ist. Das Warnsignal wird beim Schließen der Fahrertür ausgeschaltet.



Warnleuchten

Diese Leuchten werden eingeschaltet oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

	Signal	Warnung
1		Bremswarnleuchte
2		Antiblockier-Warnleuchte (ABS)
3		Ladewarnleuchte
4		Ölwarnleuchte
5		Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur
6		i-stop-Warnleuchte
7		Servolenkungsausfall-Warnleuchte
8		Hauptwarnleuchte
9		Warnleuchte der elektrischen Feststellbremse
10		Motorwarnleuchte
11		Automatikgetriebewarnleuchte
12		Airbag/ Vordersitzgurttraffer-Warnleuchte
13		Reifendruckwarnleuchte
14		KEY-Warnleuchte
15		Warnleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)

	Signal	Warnung
16		Mazda Radar Cruise Control-Systemwarnleuchte (MRCC)
17		Warnleuchte des Spurhalteassistenten (LDWS)
18		Warnleuchte des aktiven Spurhalteassistenten (LAS) und des Spurhalteassistenten (LDWS)
19		LED-Scheinwerferwarnleuchte
20		Warnleuchte Notbremsassistent (SBS)/City-Notbremsassistent (SCBS)
21		Kraftstoffstandwarnleuchte
22		120 km/h-Warnleuchte
23		Sicherheitsgurtwarnleuchte (Vordersitz)
24		Sicherheitsgurtwarnleuchte (Rücksitz)
25		Waschflüssigkeitsstandwarnleuchte
26		Türwarnleuchte

Display/Kontrollleuchten

Diese Leuchten werden eingeschaltet oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

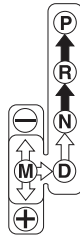
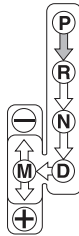
	Signal	Kontrollleuchten
1		Toter-Winkel-Kontrollleuchte (BSM) OFF
2		Spurhalte-Kontrollleuchte (LDWS) OFF
3		Kontrollleuchte des aktiven Spurhalteassistenten (LAS) und des Spurhalteassistenten (LDWS) OFF
4		KEY-Kontrollleuchte
5		Diebstahlschutz-Kontrollleuchte
6		Geschwindigkeitsalarmdisplay
7		Glühkerzenkontrollleuchte
8		Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte
9		Schlüsselkontrollleuchte
10		Kontrollleuchte für tiefe Kühlmitteltemperatur
11		i-stop-Kontrollleuchte
12		i-ELOOP-Kontrollleuchte
13		Fahrstufenanzeige
14		Beleuchtungskontrollleuchte
15		Fernlichtkontrollleuchte
16		Blinker/Warnblinkerkontrollleuchte
17		Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte

	Signal	Kontrollleuchten
18		Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte
19		Kontrollleuchte der elektrischen Feststellbremse
20		Kontrollleuchte für Bremspedalbetätigungsaufforderung
21		TCS/DSC-Kontrollleuchte
22		DSC OFF-Kontrollleuchte
23		Wahlmodus-Kontrollleuchte
24		Kontrollleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)
25		Mazda Radar Cruise Control-Kontrollleuchte (MRCC)
26		Kontrollleuchte Notbremsassistent (SBS)/City-Notbremsassistent (SCBS)
27		Kontrollleuchte Notbremsassistent (SBS) OFF/City-Notbremsassistent (SCBS) OFF
28		Sicherheitsgurtwarnleuchte (Rücksitz)
29		Hauptdisplay Geschwindigkeitskonstanthalter
30		Einstelldisplay/Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters
31		Hauptdisplay des Geschwindigkeitsbegrenzers
32		Einstelldisplay/Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitsbegrenzers



Automatikgetriebe

Wählhebelknopf



Verschiedene gesperrte Schaltpositionen:

	Zeigt, dass das Bremspedal gedrückt werden muss und zum Schalten der Wählhebelknopf gedrückt werden muss (Die Zündung muss sich in der Position "ON" befinden).
	Zum Schalten lässt sich der Wählhebel frei betätigen.
	Bezeichnet die Schaltpositionen, für die der Wählhebelknopf hineingedrückt werden muss.

Antriebsmodus

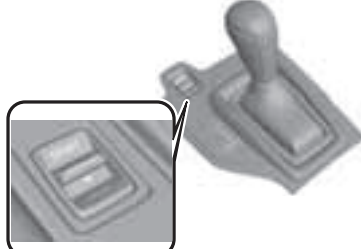
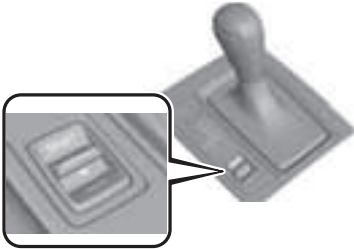
Der Antriebsmodus ist ein System zum Umschalten des Antriebsmodus. Bei eingeschaltetem Sportmodus spricht das Fahrzeug rascher auf eine Betätigung des Gaspedals an. Damit steht Ihnen bei Bedarf eine rasche Beschleunigung zur Verfügung, wie zu einem sicheren Fahrspurwechsel, zum Einspuren in eine Autobahn oder zum Überholen.

Antriebsmodusschalter

Drücken Sie den Antriebsmodusschalter nach vorne " (**SPORT**) ", um den Sportmodus einzuschalten. Ziehen Sie den Antriebsmodusschalter nach hinten " (—) ", um den Sportmodus auszuschalten.

Mit elektrischer Feststellbremse

Ohne elektrische Feststellbremse



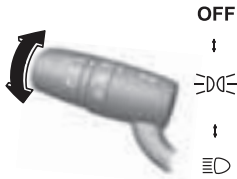
Wahlmodus-Kontrollleuchte

Wenn der Sportmodus gewählt ist, leuchtet die Wahlmodus-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



Bedienung der Scheinwerfer

Ohne automatische Beleuchtungseinschaltung

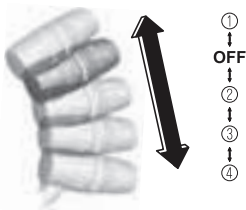


Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung

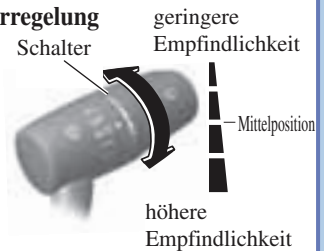
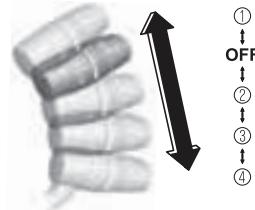


Bedienung der Windschutzscheibenwischer

Mit Intervallscheibenwischer



Mit automatischer Wischerregelung



Schalterposition	Scheibenwischerbetrieb
①	Bedienung beim Hochziehen des Hebels
②	Intervallbetrieb (mit Intervallscheibenwischer) Automatische Regelung (mit automatischer Wischerregelung)
③	niedrige Drehzahl
④	hohe Drehzahl

Wenn sich der Wischerhebel in der Position “ AUTO ” befindet, wird der Niederschlag auf der Windschutzscheibe durch den Regensensor erfasst und die Scheibenwischer werden automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.

i-ACTIVSENSE

i-ACTIVSENSE ist ein Sammelbegriff für eine Reihe von Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen, für welche Sensoren, wie die FSC-Kamera und die Radarsensoren verwendet werden.

Diese Systeme bestehen aus dem aktiven Sicherheits- und dem Pre-Crash-Sicherheitssystem. Diese Systeme sollen ein sicheres Fahren gewährleisten, indem der Fahrer entlastet wird und so ein Aufprall verhindert oder die Aufprallstärke wesentlich reduziert wird. Jedes System hat Grenzen, deshalb müssen Sie immer sorgfältig fahren und dürfen sich niemals vollständig auf die Systeme verlassen.

Aktive Sicherheitstechnologie

Die aktive Sicherheitstechnologie unterstützt ein sicheres Fahren, indem der Fahrer zur Vermeidung von Unfällen auf potentielle Gefahren aufmerksam gemacht wird.

Aufmerksamkeitssteigerungssysteme

Nachtsichtbarkeit

Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)

Erfassung auf der linken/rechten Seite und der Rückseite

Spurhalteassistent (LDWS)

Toter-Winkel-Assistent (BSM)

Verkehrszeichenerkennung

Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Abstandserfassung zwischen Fahrzeugen

Abstandsführungssystem (DRSS)

Müdigkeitserkennung

Aufmerksamkeitsassistent (DAA)

Hinderniserfassung beim Herausfahren aus einer Parklücke

Ausparkhilfe (RCTA)

Fahrerassistenzsysteme

Abstandsassistent

Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)

Fahrspurabweichung

Aktiver Spurhalteassistent (LAS) und Spurhalteassistent (LDWS)

Geschwindigkeitssteuerung

Geschwindigkeitsbegrenzer

Pre Crash-Sicherheitstechnologie

Die Pre Crash-Sicherheitstechnologie soll Kollisionen verhindern oder wenigstens die Stärke eines Aufpralls vermindern, falls ein Aufprall unvermeidbar ist.

Verminderung von Aufprallbeschädigungen im niedrigen Geschwindigkeitsbereich

Vorwärtsfahrt

City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)

Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS)

Rückwärtsfahrt

City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)

Verminderung von Aufprallbeschädigungen im mittleren und hohen Geschwindigkeitsbereich

Notbremsassistent (SBS)



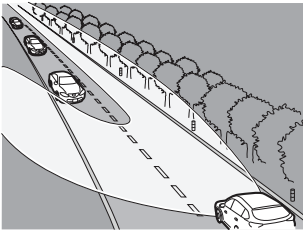
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)

Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) werden zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet, um eine gute Sicht zu gewährleisten ohne das vorausfahrende oder ein auf der Gegenfahrbahn entgegenkommendes Fahrzeug zu blenden.

Blendfreies Fernlicht

Mit dieser Funktion wird nur das Fernlicht abgeblendet, das auf das vorausfahrende Fahrzeug scheint.

Das Fernlicht wird bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 40 km/h oder höher abgeblendet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird auf das Abblendlicht umgeschaltet.

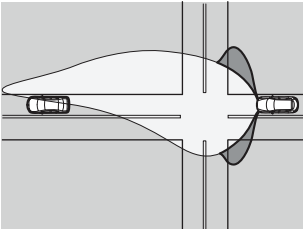


HINWEIS

Die Fernlichtkontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

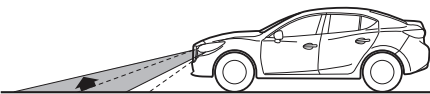
Großbereich-Abblendlicht

Mit dieser Funktion erweitert sich der Beleuchtungsbereich des Abblendlichts bei einer geringeren Fahrgeschwindigkeit als ungefähr 40 km/h.



Autobahn-Modus

Beim Fahren auf Autobahnen wird mit dieser Funktion der Leuchtwinkel der Scheinwerfer höher eingestellt.



Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)

Systembetrieb

Nach dem Umschalten der Zündung auf “ON” und wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position **AUTO** befindet, wird das Fernlicht eingeschaltet. Die Kontrollleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) (grün) im Armaturenbrett wird gleichzeitig eingeschaltet.

VORSICHT

- Nehmen Sie keine Änderungen an der Aufhängung der Scheinwerfer vor und entfernen Sie die Kamera nicht. Andernfalls können die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) nicht normal funktionieren.
- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) und fahren Sie vorsichtig unter sorgfältiger Beachtung der Sicherheit. Falls notwendig, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell vor.

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen funktionieren die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) nicht normal. Schalten Sie zwischen Fern- und Abblendlicht entsprechend der Sicht und der Straßen- und Verkehrsbedingungen um.

- Bei Anwesenheit von anderen Lichtquellen, wie Straßenlampen, beleuchteten Plakaten oder Verkehrssignalen.
- Bei Anwesenheit von lichtreflektierenden Gegenständen in der Umgebung, wie bei reflektierenden Flächen und Zeichen.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen im Regen, Schnee und bei Nebel.
- Beim Fahren auf kurvenreichen Straßen oder in hügeligem Gelände.
- Falls die Scheinwerfer bzw. Schlussleuchten der vorausfahrenden Fahrzeuge oder der Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn dunkel oder nicht eingeschaltet sind.
- Bei nicht ausreichender Dunkelheit wie bei Morgen- oder Abenddämmerung.
- Bei starker Beladung des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen, wenn von den Rädern des vorausfahrenden Fahrzeug Wasser auf die Windschutzscheibe gespritzt wird.

Verkehrszeichenerkennung (TSR)

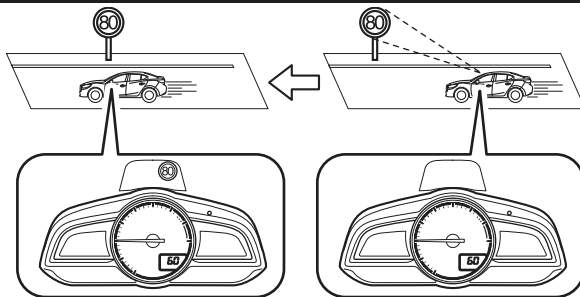
Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) vermeidet, dass der Fahrer Verkehrszeichen übersieht und erhöht die Sicherheit beim Fahren, indem die Verkehrszeichen auf der Active Driving-Anzeige angezeigt werden, die von der FSC-Kamera erfasst oder im Navigationssystem aufgezeichnet sind.

Falls das Fahrzeug die Geschwindigkeit auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das auf der Active Driving-Anzeige während der Fahrt erscheint, überschreitet, wird der Fahrer mit der Active Driving-Anzeige und einem akustischen Signal gewarnt.

Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzung (einschließlich Zusatzzeichen) und Einfahrtverbotsschilder an.

HINWEIS

- Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) wird in gewissen Ländern oder Gebieten nicht unterstützt. Wenden Sie sich für Informationen von unterstützten Ländern an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) funktioniert nur, wenn im SD-Kartensteckplatz des Navigationssystems eine SD-Karte (Original-Mazda) eingesetzt ist. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.



! WARNUNG

Kontrollieren Sie beim Fahren die Verkehrsschilder immer visuell. Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) vermeidet, dass der Fahrer Verkehrsschilder übersieht und erhöht die Sicherheit beim Fahren. Je nach Wetter und Zustand der Verkehrsschilder ist es möglich, dass Verkehrsschilder nicht oder falsch erkannt werden. Der Fahrer ist verpflichtet die Verkehrsschilder zu beachten.

Sonst kann ein Unfall verursacht werden.

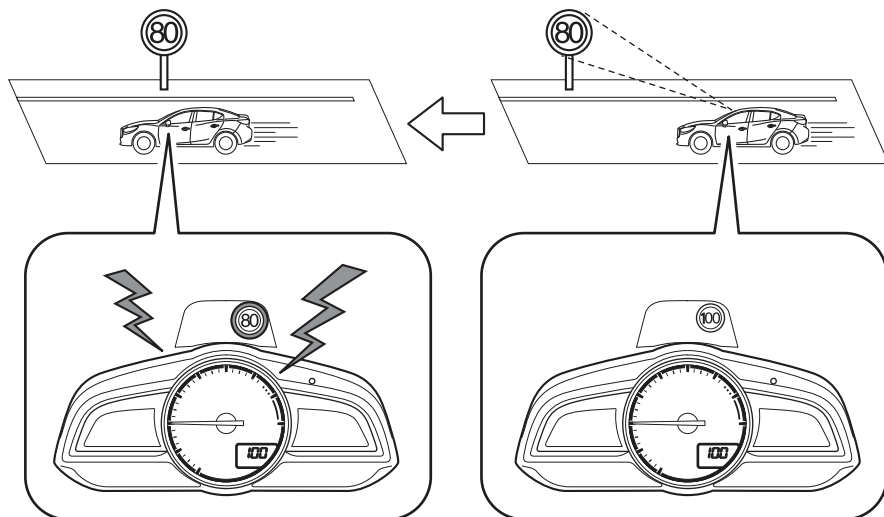
Verkehrszeichenerkennung (TSR)

HINWEIS

Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) funktioniert bei einer Störung der FSC-Kamera nicht.

Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit die auf der Active Driving-Anzeige gezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, ertönt ein akustisches Signal und der Bereich um das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen auf der Active Driving-Anzeige blinkt 3 Mal gelb. Falls danach die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch überschritten wird, leuchtet die Anzeige ständig. Kontrollieren Sie die Umgebungsbedingungen und verringern Sie die Geschwindigkeit auf die höchst zulässige Geschwindigkeit z.B. durch Drücken des Bremspedals.



Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)

Mit dem Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) wird die Abstandsregelung*¹ mit dem Radarsensor (vorne) entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit gesteuert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu erfassen; der Fahrer braucht das Gas- und das Bremspedal nicht zu betätigen.

*1 Abstandsregelung: Abstandsregelung zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug durch das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC).

Falls der Abstand abnimmt, wenn zum Beispiel das vorausfahrende Fahrzeug stark abbremst, ertönt ein Warnsignal und gleichzeitig erscheint eine Anzeige, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen einen ausreichenden Abstand einzuhalten.

Die möglichen Geschwindigkeitsbereichseinstellungen sind wie folgt:

- **(Modell für Europa)**

Ungefähr 30 km/h bis 200 km/h

- **(Außer Modell für Europa)**

Ungefähr 30 km/h bis 145 km/h

Verwenden Sie das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) auf Autobahnen und anderen Hauptstraßen, auf welchen keine häufige Beschleunigungen und Verzögerungen notwendig sind.

WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) und fahren Sie stets vorsichtig:

Das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) ist für die Entlastung des Fahrers, indem eine konstante Geschwindigkeit eingehalten wird, das heißt ein konstanter Fahrzeugabstand entsprechend der Geschwindigkeit eingehalten wird. Das System hat Erfassungsgrenzen, je nach der Art und den Bedingungen des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Wetter- und Straßenbedingungen. Außerdem kann das System nicht in der Lage sein ausreichend zu verzögern, um einen Aufprall auf das vorausfahrende Fahrzeug zu vermeiden, wenn dieses scharf bremst oder ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur gelangt, in diesem Fall kann ein Unfall geschehen. Kontrollieren Sie immer die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

Verwenden Sie das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) in den folgenden Fällen nicht. Andernfalls kann ein Unfall verursacht werden:

- **Straßen mit vielen Kurven, bei starkem Verkehr und wenn der Fahrzeugabstand zu gering ist. Straßen auf denen häufig beschleunigt und abgebremst werden muss.**
- **Bei der Ein- und Ausfahrt, bei Raststätten und Parkplätzen von Autobahnen.**
- **Glatte, vereiste oder schneebedeckte Straßen.**
- **Lange Gefällstrecken.**

Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)

HINWEIS

In den folgenden Fällen wird das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) vorübergehend deaktiviert, das Mazda Radar Cruise Control-Einstelldisplay (MRCC) (grün) wird ausgeschaltet das Mazda Radar Cruise Control-Hauptdisplay (MRCC) (weiß) wird ausgeschaltet. Bei Fahrzeugen mit Active Driving-Anzeige ändert sich die Farbe der Mazda Radar Cruise Control-Kontrollleuchte (MRCC) von grün auf weiß.

- Drücken Sie den Schalter OFF/CAN einmal.

- Das Bremspedal ist gedrückt.

- Die Handbremse ist angezogen.

- **(Automatikgetriebe)**

Der Wählhebel wird in die Park- (P), Neutral- (N) oder Rückwärtsstufe (R) geschaltet.

- **(Schaltgetriebe)**

Der Schalthebel befindet sich in der Rückwärtsgangposition (R).

- Eine Tür ist geöffnet.

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.

- Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC), der Notbremsassistent (SBS), der City-Notbremsassistent (SCBS) oder der Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS) hat angesprochen.

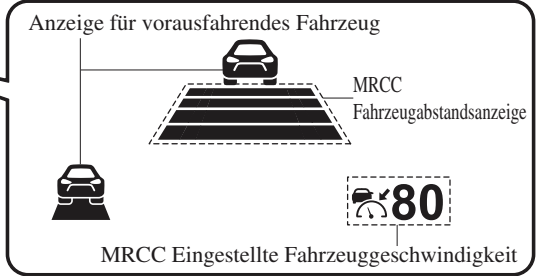
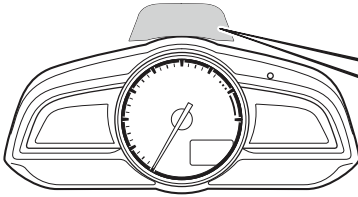
- Auftretende Systemstörung.

Das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) kann bei Regen, Nebel, Schnee oder anderen Wetterbedingungen oder durch einen verschmutzten Kühlergrill deaktiviert werden.

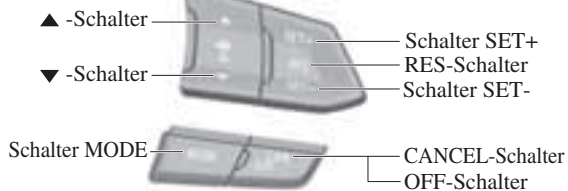
Weitere Einzelheiten werden im betreffenden Text beschrieben.

Displayanzeige des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)

Die Einstellung und der Betriebszustand des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC) werden auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.



Einstellen des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)



Beim Drücken des Schalters MODE wird das Hauptdisplay (weiß) des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC) eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit und der Abstand zwischen den Fahrzeugen lässt sich bei eingeschalteter Abstandsregelung einstellen.

Einstellen des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)

Einstellen der Geschwindigkeit

1. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken des Gaspedals ein.
2. Die Abstandsregelung beginnt, wenn der Schalter SET + oder SET - gedrückt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit und das Abstandsdisplay mit weißen Linien erscheinen.

Reisestatus	Beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit	Beim Fahren mit Abstandsregelung
Active Driving-Anzeige	 80	 80

Einstellen des Fahrzeugabstands während der Abstandsregelung

Der Abstand wird mit jedem Drücken des Schalters ▼ etwas verkleinert. Der Abstand wird mit jedem Drücken des Schalters ▲ etwas vergrößert. Der Fahrzeugabstand kann in 4 Stufen eingestellt werden, groß, mittel, klein, sehr klein.

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h)	lang (ca. 50 m)	Mittel (ca. 40 m)	klein (ca. 30 m)	sehr klein (ca. 25 m)
Active Driving-Anzeige				

Einstellen des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Schalter SET + / SET -
Drücken Sie den Schalter SET+ zum Beschleunigen. Drücken Sie den Schalter SET- zum Verzögern. Beim jeder Betätigung des Schalters SET+/SET- ändert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

	Modelle für Europa	Außer Modelle für Europa
Kurz drücken	1 km/h	5 km/h
Lang drücken	10 km/h	

Beschleunigung mit dem Gaspedal

Drücken Sie das Gaspedal und tippen Sie beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter SET + oder SET - an. Falls sich ein Schalter nicht bedienen lässt, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

Abstandswarnung

Falls sich der Abstand bei eingeschalteter Abstandsregelung rasch vermindert, weil das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst, wird ein akustisches Warnsignal ausgelöst und eine Bremswarnung auf dem Display angezeigt. Kontrollieren Sie immer die Sicherheit der Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Halten Sie immer auch einen sicheren Abstand zum nachfolgenden Fahrzeug ein.

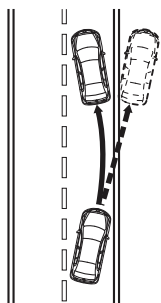
BREMSEN!



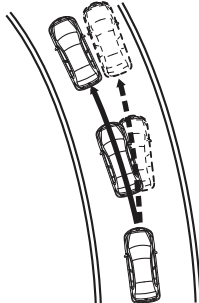
Aktiver Spurhalteassistent (LAS) und Spurhalteassistent (LDWS)

Der aktive Spurhalteassistent (LAS) und der Spurhalteassistent (LDWS) machen den Fahrer darauf aufmerksam, wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht und vermittelt eine Lenkhilfe, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten. Die Lenkradbedienung des aktiven Spurhalteassistenten (LAS) und des Spurhalteassistenten (LDWS) hat eine "spät" und eine "früh" Funktion für den Zeitpunkt der Lenkunterstützung. Der Zeitpunkt für "spät" und "früh" lässt sich einstellen (Zeitpunkt der Lenkunterstützung). Für Einzelheiten wird auf Ändern der Einstellung (individuelle Einstellungen) im betreffenden Text verwiesen.

Einstellung "spät"



Einstellung "früh"



⚠️ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf den aktiven Spurhalteassistenten (LAS) und den Spurhalteassistenten (LDWS):

- ***Der aktive Spurhalteassistent (LAS) und der Spurhalteassistent (LDWS) sind keine automatischen Fahrsysteme. Außerdem kann das System keine Fahrfehler oder mangelnde Vorsicht kompensieren. Ein zu starkes Verlassen auf das System kann zu Unfällen führen.***
- ***Die Erfassungsfähigkeit des aktiven Spurhalteassistenten (LAS) und des Spurhalteassistenten (LDWS) ist begrenzt. Fahren Sie immer vorsichtig und halten Sie das Fahrzeug mit dem Lenkrad in der Spur. Weitere Einzelheiten werden im betreffenden Text beschrieben.***

HINWEIS

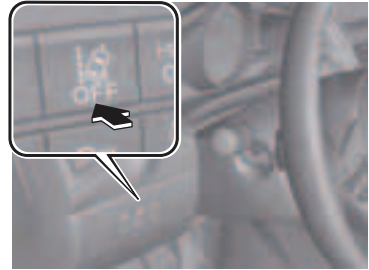
Der aktive Spurhalteassistent (LAS) und der Spurhalteassistent (LDWS) können weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen nicht richtig erkennen und deshalb nicht richtig funktionieren. Weitere Einzelheiten werden im betreffenden Text beschrieben.

Aktiver Spurhalteassistent (LAS) und Spurhalteassistent (LDWS)

Systembetrieb

Falls die LDWS OFF-Kontrollleuchte im Armaturenbrett ausgeschaltet wird und sich die Zündung in der Position "ON" befindet, wird das System auf die Betriebsbereitschaft umgeschaltet.

Falls die LDWS OFF-Kontrollleuchte im Armaturenbrett eingeschaltet wird und sich die Zündung in der Position "ON" befindet, drücken Sie den LDWS OFF-Schalter, um das System auf die Betriebsbereitschaft umzuschalten.



Fahren Sie in der Mitte der Fahrspur, wenn das System auf Bereitschaft geschaltet ist. Das System wird aktiviert, sobald alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

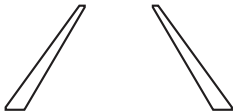
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren, mit weißen oder gelben Linien auf beiden Seiten, bzw. auf einer Seite.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ungefähr 70 km/h.
- Das Fahrzeug wird auf einer geraden Straße oder einer Straße mit leichten Kurven gefahren.

Weitere Bedingungen werden im betreffenden Text beschrieben.

Aktiver Spurhalteassistent (LAS) und Spurhalteassistent (LDWS)

Anzeige der Fahrspurmarkierung

Beim Umschalten des aktiven Spurhalteassistenten (LAS) und des Spurhalteassistenten (LDWS) von Bereitschaft auf Betrieb, werden die Fahrspurmarkierungen in der Multiinformationsanzeige oder in der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Systemzustand	Anzeige auf dem Display	
	Multiinformationsanzeige	Active Driving-Anzeige
Bereitschaft		
Betriebsstatus		



Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS)/City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)/City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)

Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS) (außer Philippinen, Taiwan)

Der Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS) warnt den Fahrer vor einer möglichen Kollision durch eine Anzeige und ein akustisches Signal, wenn die FSC-Kamera ein Fahrzeug erfasst und feststellt, dass ein Aufprall nicht verhindert werden kann, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 4 bis 80 km/h beträgt und das Objekt ein Fahrzeug ist, das mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 10 bis 80 km/h gefahren wird oder das Objekt ein Fußgänger ist.

City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) (Philippinen, Taiwan)

Der City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) warnt den Fahrer vor einer möglichen Kollision durch eine Anzeige und ein akustisches Signal, wenn die FSC-Kamera ein Fahrzeug erfasst und feststellt, dass ein Aufprall nicht verhindert werden kann, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 4 bis 80 km/h gefahren wird. Außerdem sollen Beschädigungen bei einem Aufprall durch Auslösung der Bremsen (SCBS-Bremsen) bei einer Fahrgeschwindigkeit von 4 bis 30 km/h auf ein vorausfahrendes Fahrzeug vermindert werden, wenn das System feststellt, dass ein Aufprall auf das vorausfahrende Fahrzeug nicht zu vermeiden ist. Es ist auch möglich, dass ein Aufprall vermieden werden kann, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug weniger als 20 km/h beträgt.

City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)

Der City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R) ist ein System, das durch Auslösung der Bremsen (SCBS-Bremsen) Beschädigungen bei einer Kollision vermindern soll; wenn die Ultraschallsensoren bei einer Fahrgeschwindigkeit von 2 bis 8 km/h ein Hindernis auf der Rückseite des Fahrzeugs erfassen und feststellen, dass ein Aufprall nicht zu vermeiden ist. Falls das Bremspedal innerhalb des Betriebsbereichs bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ungefähr 2 bis 8 km/h betätigt wird, so werden die Bremsen zur Unterstützung stark und rasch betätigt. (Bremsassistent (SCBS-Bremsassistent))

WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das System:

- *Dieses System ist nur für eine Verminderung des Schadens in Falle einer Kollision vorgesehen. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.*
- **(Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS))**

Der Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS) wird entsprechend einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger betätigt. Das System kann Hindernisse wie eine Wand, zweirädrige Fahrzeuge oder Tiere nicht richtig erfassen.

- **(City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F))**

Der Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS) ist ein System, das in Abhängigkeit eines vorausfahrenden Fahrzeugs anspricht. Das System vermag zweirädrige Fahrzeuge oder Fußgänger nicht richtig zu erfassen.



Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS)/City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)/City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)

HINWEIS

Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS)

Der Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS) funktioniert unter den folgenden Bedingungen.

- Laufender Motor.
- Die Warnleuchte City-Notbremsassistent (SCBS) (gelb) leuchtet nicht.
- **(Das Objekt ist ein vorausfahrendes Fahrzeug)**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 4 bis 80 km/h.

- **(Das Objekt ist ein Fußgänger)**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 10 bis 80 km/h.

- Der Advanced City-Notbremsassistent (Advanced SCBS) ist nicht ausgeschaltet.

City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)

Der City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) funktioniert unter den folgenden Bedingungen.

- Laufender Motor.
- Auf der Multiinformationsanzeige wird "SCBS nicht verfügbar" nicht angezeigt. (mit Multiinformationsanzeige)
- Die Warnleuchte Notbremsassistent (SBS)/City-Notbremsassistent (SCB/SCBS) (gelb) leuchtet nicht.

- **(Heckaufprallwarnung)**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 4 bis 80 km/h.

- **(Bremsbetätigung (SCBS-Bremsen))**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 4 bis 30 km/h.

- Der City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) ist nicht ausgeschaltet.

City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)

Der City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R) funktioniert unter den folgenden Bedingungen.

- Laufender Motor.
- Der Umschalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) befindet sich in der Position R (Rückwärtsgang).
- Auf der Multiinformationsanzeige wird "Störung des City-Notbremsassistenten [rückwärts]" nicht angezeigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 2 bis 8 km/h.
- Der City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R) ist nicht ausgeschaltet.
- Keine Störung der dynamischen Stabilitätskontrolle.

Notbremsassistent (SBS)

Der Notbremsassistent (SBS) ist ein System, das den Fahrer mit einer Anzeige und einem Warnsignal auf einen möglichen Aufprall auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufmerksam macht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ca. 15 km/h beträgt und der Radarsensor (vorne) und die FSC-Kamera feststellen, dass ein Aufprall auf ein Fahrzeug möglich ist. Falls der Radarsensor (vorne) und die FSC-Kamera feststellen, dass ein Aufprall unausweichlich ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Schaden im Falle eines Aufpralls möglichst gering zu halten. Außerdem, wenn der Fahrer auf das Bremspedal drückt, werden die Bremsen fest und rasch betätigt. (Bremsassistent (SBS-Bremsassistent)).



WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf den Notbremsassistenten (SBS) und fahren Sie immer vorsichtig:

Mit dem Notbremsassistent (SBS) soll der Schaden im Falle einer Kollision vermindert werden, ein Aufprall kann jedoch nicht vermieden werden. Die Fähigkeit Hindernisse zu erkennen ist beschränkt und hängt von den Wetter- und Verkehrsbedingungen ab. Bei falscher Bedienung des Gas- und des Bremspedals, kann ein Unfall verursacht werden. Kontrollieren Sie immer die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.



Notbremsassistent (SBS)

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen kann der Notbremsassistent (SBS) nicht funktionieren:

- Falls das Fahrzeug stark beschleunigt wird und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering wird.
- Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.
- Das Gaspedal wird gedrückt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Der Wählhebel wird betätigt.
- Der Blinker ist eingeschaltet.
- Falls das vorausfahrende Fahrzeug nicht mit Schlussleuchten ausgestattet ist oder die Schlussleuchten ausgeschaltet sind.
- Wenn Warnungen und Meldungen auf der Multiinformationsanzeige angezeigt werden, wie schmutzige Windschutzscheibe vor der FSC-Kamera.

Obwohl das System durch 4-rädrige Fahrzeuge aktiviert wird, kann der Radarsensor (vorne) die folgenden Gegenstände erfassen und als Hindernis betrachten, so dass der Notbremsassistent (SBS) ausgelöst wird.

- Gegenstände auf der Straße am Beginn einer Kurve (wie Leitplanken und Schneewehen).
- Ein Fahrzeug erscheint auf der Gegenfahrbahn in einer Kurve.
- Bei Befahren einer schmalen Brücke.
- Beim Fahren durch ein niedriges oder enges Tor oder einen Tunnel.
- Bei der Einfahrt in ein Undergroundparkhaus.
- Metallene Gegenstände oder vorstehende Gegenstände auf der Straße.
- Falls sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug plötzlich verringert.
- Beim Fahren im hohen Gras.
- Zweirädrige Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder.
- Fußgänger oder nichtmetallene Gegenstände wie Bäume.

Kollisionswarnung

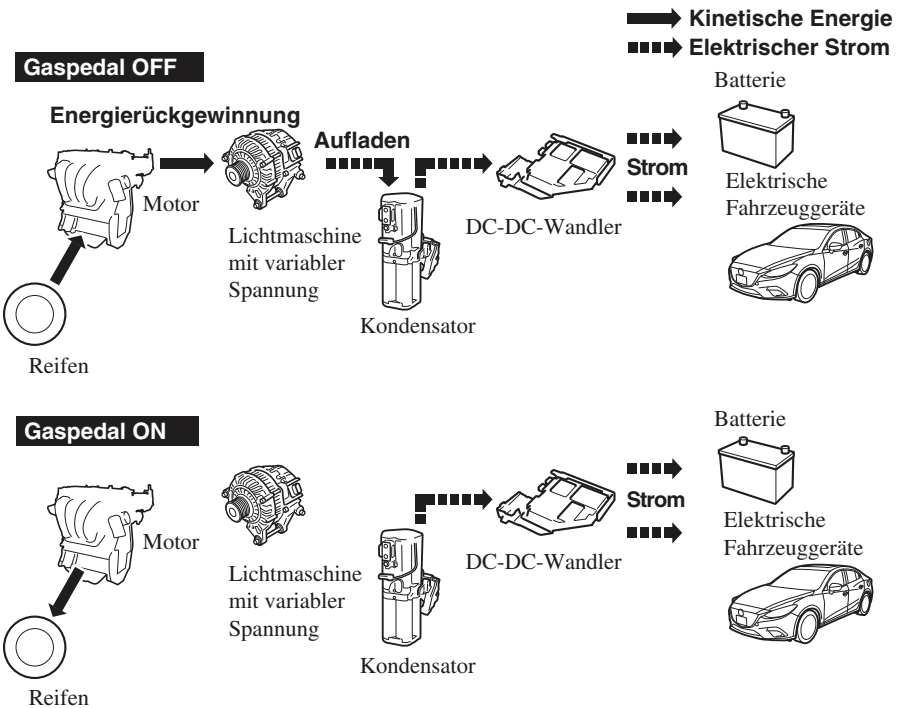
Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem Fahrzeug besteht, ertönt ein kontinuierliches akustisches Signal und eine Warnung erscheint auf der Active Driving-Anzeige.

BREMSEN!

i-ELOOP-System

i-ELOOP ist ein regeneratives Bremssystem. Beim Drücken des Bremspedals oder bei Verwendung der Motorbremse wird die auftretende kinetische Energie durch einen Generator in elektrische Energie umgewandelt und diese elektrische Energie wird in der wiederaufladbaren Batterie (Kondensator und Batterie) gespeichert. Die gespeicherte Energie wird zum Aufladen der Batterie und für den Betrieb von elektrischen Fahrzeuggeräten verwendet.

- Eine Lichtmaschine mit variabler Spannung ist im Generator integriert, um die kinetische Energie in Elektrizität umzuwandeln und Elektrizität wird effizient entsprechend den Fahrzeugbedingungen erzeugt.
- Ein Kondensator wird zur raschen Speicherung großer Elektrizitätsmengen verwendet, die rasch wieder verfügbar sind.
- Ein DC-DC-Wandler ist integriert, um die gespeicherte Elektrizität mit geeigneter Spannung für den Betrieb von elektrischen Fahrzeuggeräten verwenden zu können.



i-ELOOP-Warnsignal

Ein akustisches Signal ertönt, falls Sie versuchen das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen zu fahren.



- Die i-ELOOP-Warnleuchte blinkt grün.
- “i-ELOOP lädt.” wird auf der mittleren Anzeige (Audiogerät Typ C/Typ D) angezeigt.

Das akustische Signal ertönt nicht mehr, wenn das Fahrzeug gestoppt wird. Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob die Anzeige nicht mehr leuchtet und keine Meldung angezeigt wird.

Statusanzeige

Der i-ELOOP Energierückgewinnungsstatus wird auf der Audioanzeige angezeigt.

Anzeige auf dem Display	Kontrollstatus
	① Anzeige der aus der Bremsenergie erzeugten Elektrizität.
	② Anzeige der in der wiederaufladbaren Batterie gespeicherten Elektrizitätsmenge.
	③ Anzeige des Status der in der wiederaufladbaren Batterie gespeicherten Energie und der Energie zur Versorgung elektrischer Geräte (gesamtes Fahrzeug in der Anzeige leuchtet).



Reifendrucküberwachungssystem

Das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) erfasst den Reifendruck von allen vier Reifen. Falls der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen zu niedrig ist, wird der Fahrer durch die Reifendruckwarnleuchte im Armaturenbrett gewarnt und ein akustisches Signal ertönt.

In den folgenden Fällen ist eine Systeminitialisierung notwendig, um einen normalen Systembetrieb sicherzustellen.

- Der Reifendruck wird eingestellt.
- Eine Radumsetzung wurde vorgenommen.
- Ein Reifen oder ein Rad wurde ausgetauscht.
- Die Batterie wurde ausgetauscht oder wurde vollständig entladen.
- Die Reifendrucküberwachungswarnleuchte leuchtet.



Diesel-Partikel-Filter

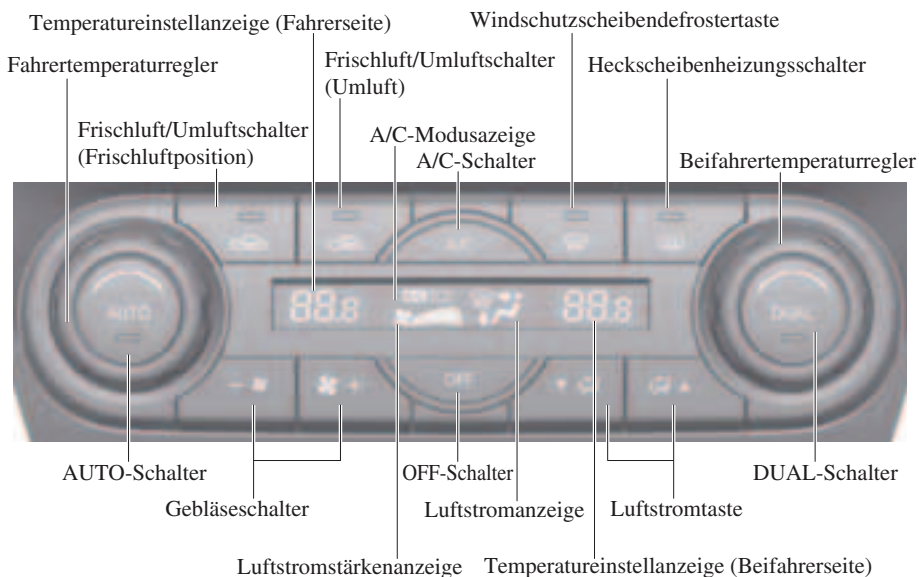
Mit dem Diesel-Partikel-Filter werden die im Abgas eines Dieselmotors vorhanden Rußpartikel (PM) größtenteils herausgefiltert.

Die mit dem Diesel-Partikel-Filter aufgefangenen Rußpartikel werden beim normalen Fahren vernichtet. Unter den folgenden Umständen kann die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte aufleuchten, weil die Rußpartikel nicht vernichtet werden:

- Falls das Fahrzeug längere Zeit mit kleineren Geschwindigkeiten als 15 km/h gefahren wird.
- Bei vorwiegendem Kurzstreckenverkehr (weniger als jeweils 10 Minuten) oder beim Fahren mit kaltem Motor.
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft.



Klimaanlage (automatisch, Zweizonen)



Automatische Klimaanlage

1. Drücken Sie den AUTO-Schalter. Die Frischluft/Umluft-Betriebsart, der Luftstrom und die Luftstromstärke werden automatisch geregelt.
2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein. Drücken Sie den DUAL-Schalter oder drehen Sie den Beifahrer Temperaturregler, um die Temperatur für den Fahrer und den Beifahrer individuell einzustellen.

Mit dem OFF-Schalter können Sie das System wieder ausschalten.

Wartungshinweise

Regelmäßige Prüfungen

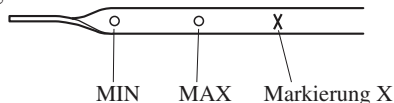
Es wird unbedingt empfohlen, die folgenden Punkte täglich oder mindestens einmal wöchentlich zu kontrollieren.

- Motorölstand
- Kühlmittelstand
- Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand
- Scheiben-Waschflüssigkeitsstand
- Batteriewartung
- Reifendruck

Kontrolle des Ölstandes

Falls sich der Ölstand über der Messstabmarkierung “X” befindet, muss das Motoröl ausgewechselt werden.

Für die Kontrolle des Motorölstands den Messstab gerade ohne ihn zu verdrehen herausziehen. Der Messstab darf beim Hineinstecken nicht verdreht werden, die Markierung “X” muss nach vorne gerichtet sein.

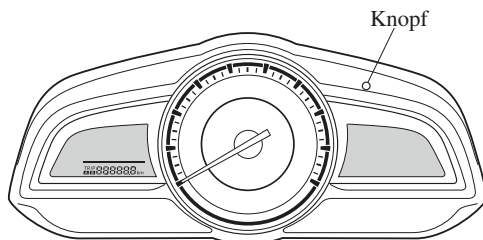


Beim Auswechseln des Motoröls muss das Motorsteuergerät so rasch wie möglich zurückgestellt werden. Sonst können die Schlüsselkontrollleuchte und die Ölwarnleuchte aufleuchten. Wenden Sie sich zum Zurückstellen des Motorsteuergeräts an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder siehe “Zurückstellen des Motorsteuergeräts”.

HINWEIS

Die Initialisierung (Rückstellung der Motorölstandes) des aufgezeichneten Werts kann wie folgt vorgenommen werden:

1. Stellen Sie die Zündung auf “OFF”.
2. Schalten Sie die Zündung bei gedrücktem Knopf auf “ON” und halten den Knopf für ungefähr 5 Sekunden gedrückt, bis die Hauptwarnleuchte  blinkt.



3. Nachdem die Hauptwarnleuchte  für einige Sekunden blinkt, ist die Initialisierung abgeschlossen.



Falls eine Störung auftritt

Falls eine Störung auftritt

- **Defektes Rad**

Fahren Sie bei einer Reifenpanne langsam auf eine ebene Stelle am Straßenrand, so dass Sie den Verkehr nicht behindern.

Verwenden Sie bei einem defekten Rad den Notreparatursatz für eine Notreparatur des Reifens oder verwenden Sie das Notrad.

- **Motorüberhitzung**

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an.

2. Kontrollieren Sie, ob aus dem Motorraum Kühlmittel oder Dampf austritt.

Falls Dampf aus dem Motorraum austritt:

Halten Sie sich nicht vor dem Fahrzeug auf. Schalten Sie den Motor ab.

Warten Sie, bis kein Dampf mehr austritt, öffnen Sie danach die Motorhaube und lassen Sie den Motor an.

Falls kein Kühlmittel oder Dampf aus dem Kühler austritt:

Öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor zum Abkühlen im Leerlauf laufen.

- **Abschleppen**

Falls das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir Ihnen, einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten

Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, oder einen Abschleppdienst damit zu beauftragen.

- **Warnleuchten und akustische Warnsignale**

Falls eine Warnleuchte leuchtet oder blinkt oder ein akustisches Warnsignal ertönt, die Einzelheiten für die Warnleuchte bzw. das Warnsignal in dieser

Anleitung überprüfen. Falls das Problem nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten

Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.



BEMERKUNGEN

BEMERKUNGEN